Europäische Dimensionen

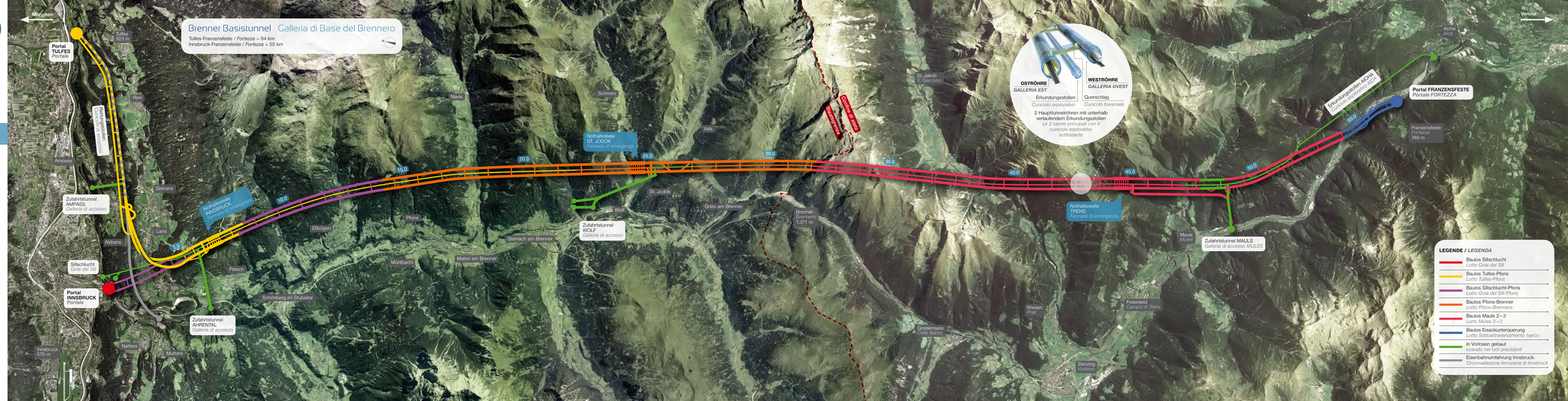
Der Brenner Basistunnel (BBT) bildet das Herzstück des Skandinavisch–Mediterranen TEN-Korridors von Helsinki (Finnland) nach Valletta (Malta). Die Europäische Union forciert den Ausbau dieses länderübergreifenden multimodalen Korridors und stuft den Ausbau als vorrangig ein.

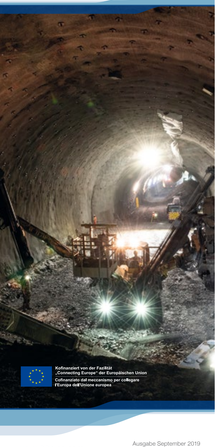
Eine besondere Bedeutung nimmt der BBT als Staaten verbindendes Projekt zwischen Österreich und Italien ein.

Dimensioni europee

La Galleria di Base del Brennero (BBT) forma il cuore del corridoio TEN-T Scandinavo Mediterraneo da Helsinki (Finlandia) a La Valletta (Malta). L'Unione europea promuove il potenziamento di questo corridoio transnazionale multimodale e ritiene che tali interventi siano prioritari.

La Galleria di Base del Brennero è di particolare importanza, in qualità di progetto transfrontaliero tra Austria e Italia.





GALLERIA DI BASE DEL BRENNERO - BRENNER BASISTUNNEL BBT SE

Piazza Stazione 1 • I-39100 Bolzano
Tel.: +39 0471 0622-10 • Fax: +39 0471 0622-11
Amraser Str. 8 • A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 4030 • Fax: +43 512 4030-110
E-Mail: bbt@bbt-se.com • www.bbt-se.com

Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe" der Europäischen Union
Cofinanziato dal meccanismo per collegare l'Europa dell'Unione europea

Ausgabe September 2019
Edizione settembre 2019

Der Brenner Basistunnel

Der Brenner Basistunnel ist ein flach verlaufender Eisenbahntunnel. Er verläuft zwischen Innsbruck (Österreich) und Franzensfeste (Italien) auf einer Länge von 55 km.

Im Mai 1994 wurde im Süden von Innsbruck eine Eisenbahnumfahrung, der sogenannte „Innstaltunnel" eröffnet. In diesem 12,7 km langen Tunnel befindet sich die Anbindung an den Brenner Basistunnel. Personen- und Güterzüge, die auf dieser Strecke reisen, befinden sich daher zusätzlich zum BBT einige Kilometer lang im Innstaltunnel.

Diese insgesamt 64 Tunnelkilometer werden künftig zur längsten unterirdischen Eisenbahnverbindung der Welt.

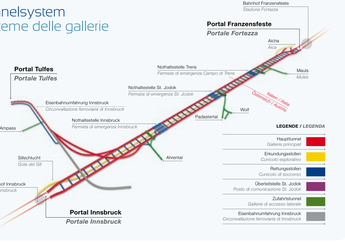
Der BBT besteht aus zwei Tunnelröhren mit einem Durchmesser von 8,1 m, die in einem Abstand von 70 m verlaufen. Sie werden eingleisig bestückt, sodass die Züge im Einbahnverkehr durch die beiden Tunnel fahren.

In Abständen von 333 m verbindet ein Stollen, ein sogenannter Querschlag, die zwei Röhren. Die Querschläge dienen im Ereignisfall als Fluchtweg. Dieses Konzept entspricht höchsten Sicherheitsstandards im Tunnelbau.

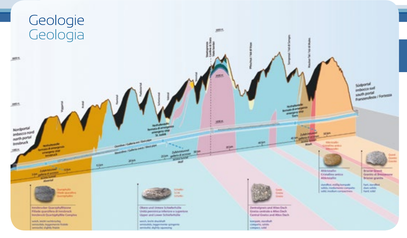
Eine Besonderheit des BBT ist der durchgehende Erkundungsstollen. Er befindet sich mittig zwischen den zwei Hauptturnelröhren, 12 m darunter, und ist mit 5 bis 6 m Durchmesser kleiner als sie. Die Vortriebsarbeiten am Erkundungsstollen sollen Aufschluss über die Beschaffenheit des Gebirges geben und dadurch Bauksoten und -zeiten minimieren. Sobald der BBT in Betrieb ist, wird der Erkundungsstollen eine wichtige Rolle für die Entwässerung spielen.

Steigung und Gefälle im BBT betragen 6,7 ‰ auf der Nordseite und 4 ‰ auf der Südseite des Brenners. Zur Erklärung: 1 ‰ entspricht einem Höhenunterschied von einem Meter bezogen auf eine Strecke von 1.000 m. Die Scheitelhöhe liegt auf 790 m (ü.d.M., also 580 m tiefer als der Brennerpass (1.371 m).

Tunnelsystem
Sistema delle gallerie



Geologie
Geologia


Innsbruck
Innsbruck
Bozen
Bolzano
Brenner
Brennero
Quartär
Quaternario
Bozener Quarzphyllit
Bozen Quartz Phyllite
Brixner Quarzphyllit
Brixen Quartz Phyllite
Tarntaler Mesozoikum
Tarntaler Mesozoikum
Tarntaler Kristallin
Tarntaler Kristallin
Innsbrucker Quarzphyllit
Innsbruck Quartz Phyllite
Silltonalit
Silltonalite
Periadriatische Naht
Periadriatic Suture
Brixener Granit
Brixen Granite
Brixener Quarzphyllit
Brixen Quartz Phyllite
Gröden Sandstein
Gröden Sandstone
Bozener Quarzphyllit
Bozen Quartz Phyllite
Verrucano
Verrucano
Grödener Sandstein
Gröden Sandstone
Bozener Quarzphyllit
Bozen Quartz Phyllite
Verrucano
Verrucano
Brixener Quarzphyllit
Brixen Quartz Phyllite
Brixener Granit
Brixen Granite